

**Auszüge aus den Rezensionen der 3M8**  
**Ein Zauberflötchen, Aula der HEIG, 7-8-9. 9.16**

"250 Jahre nachdem Mozart in die Schweiz gekommen war, hat eine Gruppe von Studenten aus dem Gymnasium von Yverdon eine neue Adaptation seiner klassischen Oper "Die Zauberflöte" aufgeführt. Rückblende auf ein gelungenes Projekt, das viele erlebt haben...

... "Ein Zauberflötchen" wird gespielt. Mit wenigen Mitteln aber grossem Mut...

Möge dieser Erfolg nur der Anfang für andere Projekte sein!"

Ivan Cimesa, 3M8

"Vor einem Jahr hat uns unsere Deutschlehrerin vorgeschlagen, an einer Oper auf Deutsch teilzunehmen. Die Proben haben jeden Dienstag stattgefunden. Dann gab es noch in den Sommerferien zwei Probenwochen. Während dieser zwei Wochen habe ich die Zeit nicht vergehen sehen... Der Tag der Generalprobe war gut, aber ich war ein bisschen gestresst. Bei dieser Generalprobe habe ich verstanden, dass das Stück wunderschön war. Am Mittwoch, dem 7. September kam endlich die erste Aufführung; ich war aufgeregt, als das Theaterstück begann... Die ersten Stimmen waren sehr positiv, und ich war froh. Für die zweite Aufführung war der Raum fast voll. Am Freitag war leider die letzte Aufführung. Ich war traurig, weil ich nicht wollte, dass alles endete. Diese Aufführung war perfekter als die anderen. Das Ende und der Dank waren voller Emotionen. Noch heute danke ich meiner Deutschlehrerin, MeetinPoint Mozart und den Experten. Dank dieser Erfahrung habe ich viel gelernt; ich habe singen und neue Wörter gelernt, ich habe auch neue Leute kennengelernt, und ich habe entdeckt, dass ich Mozarts Musik mag. Ich werde diese Erfahrung nie vergessen, und wenn ich an einem anderen Projekt wie die Zauberflöte teilnehmen kann, werde ich nicht zögern."

Magali Felicio, 3M8

"Alles begann im Juni 2015, als Frau Bovey ein Projekt für uns hatte: "Sind Sie interessiert, etwas über Mozart zu machen?" sagte sie. Wir wussten nicht, was es sein könnte, aber wir dachten an etwas Kleines und Kurzes. Also waren wir einverstanden, das Projekt auszuführen... Dieses klein- und danach grosses Projekt hat mir viel gebracht. Eine der besten Erfahrungen meines Lebens..."

Kelvin Bruggmann, alias Sarastro, 3M8

"Dank den Musikern Antoine Schneider und Raphaël Bortolotti konnten die Schüler lernen, besser zu sprechen und zu singen, und das Projekt begann, mehr als eine kleine, lustige Idee zu sein: eine richtige Oper, mit einem Chor, Schauspieler, Instrumente und Solisten, beides Gymnasiasten und Profis. *Das Zauberflötchen* war geboren, hatte aber noch keinen Namen... Es begann als eine schöne Idee und ein kleines Projekt, und wurde am Ende viel grösser, aber genau so schön wie am Anfang."

Sasha Berberat, 3M8

"«Moskau! Moskau! Fremd und geheimnisvoll... » Schon auf unserer Klassenfahrt in Sainte-Croix war ein Chor entstanden, aber wir hätten nie gedacht, dass uns diese Leidenschaft für das Singen dank unserer Deutschlehrerin Frau Bovey auf die Bühne führen würde... Ende 2015 wurde die Zauberflöte im Genfer Opernhaus vorgeführt, und wir hatten die unglaubliche Möglichkeit, die normalerweise unbezahlbaren Tickets sehr billig zu kaufen und mit einem Gratisbus nach Genf zu fahren. Ich hatte noch nie zuvor eine Oper gesehen... Wir waren dann um so motivierter und während der zweiten Hälfte des letzten Schuljahres haben wir (freiwillige Schüler und Lehrer vom ganzen Gymnasium) ein Mal pro Woche mit den begabten Musikern Raphaël Bortolotti und Antoine Schneider geübt. Ich dachte zuerst, dass ich es nie schaffen würde, so schwierige Stücke zu singen... Parallel zu diesem Gesangunterricht haben wir im Deutschunterricht das Libretto zu der Zauberflöte gelesen und interpretiert."

"... Eine Tesla Spuhle ist ein Instrument, das Musik mit Blitzen erzeugen kann, und ich hatte gerade mit meinem Freund Roméo eine solche Spuhle gebaut. Mit der Hilfe vom Musikprofi Antoine Schneider habe ich elektronische "MiDi"-Dateien für die zwei Arien der Königin der Nacht komponiert."

Johannes David, 3M8

"Während der Aufführung ist man fast in Mozarts Welt hineingetaucht. Die Kleidungen, die Musik, die Lichter, die Szenenbilder machen so, dass sich die Zuschauer in Taminos und Papagenos Welt versetzten."

Nathanaël Herminjard, 3M8

"... Die Schauspieler, die Sänger, die Kleidungen, die Musik, alles war gut und schön. Sie müssen diese Oper sehen: dann ist die Erde ein Himmelreich und Sterbliche den Göttern gleich!"

Nino Dalla Piazza, 3M8

"Die wichtigen Rollen wie Tamino, Papageno, Pamina oder Sarastro waren beeindruckend. Sie haben die Charaktere perfekt verkörpert. Der Chor war ausgezeichnet. Alle waren schwarz angezogen. Sie haben eine magische Atmosphäre und Fantasie erzeugt..."

"Kurz und gut, dieses Projekt hat geklappt. Studenten und Lehrer sollen sehr stolz sein. Ich war berührt, weil es eine lange Vorbereitung brauchte, und am Ende ist es ein wunderschönes Erlebnis gewesen."

Silvia Ferreira, 3M8

"Viele Studenten haben für das Stück gearbeitet, auf der Bühne wie hinter der Bühne. Man kann zum Beispiel Sarastros (Kelvin Bruggmann) Performance beschreiben. Dieser junge Mann hat jeden Tag gesungen, um seine Rolle zu verbessern; er hat nicht nur Sarastro gespielt, er war die Sonne, die die Nacht vernichtet hat!

Vor den Aufführungen haben auch viele Leute geholfen, so wie Joël Chautems, der wie ein Deus Ex Machina war und uns mehrmals, wie Tamino Pamina, gerettet hat."

Roméo Tatti, 3M8

"Die Schauspieler waren sehr gut. Humor war auch dabei. Ich kann die Aufführung der Balletttänzerinnen nicht in Wort fassen. Sie waren einfach wunderschön! Es war eine gute Idee, den Tanz miteinzubringen."

Dana Chapuis, 3M8

"Und für diejenigen, die diese Oper nicht gesehen haben, gibt es die DVD. Ich sage es Ihnen noch einmal: diese Oper ist einfach genial!"

Justine Sanchez, 3M8

"Dieses *Zauberflötchen* hat einen sehr grossen Eindruck in Yverdon-les-Bains gemacht. Ich denke, dass die Leute, die die Aufführung gesehen haben, dieses Zauberflötchen nie vergessen werden. Und wenn ich noch Schüler/in wäre, hätte ich eine grosse Sehnsucht nach diesem Erlebnis."

Ramona Deak für die Zeitung "La Région", den 12. September 2016

"Ich möchte jetzt den Leuten danken, die das Projekt organisiert haben, für ihre grosse und phantastische Arbeit, und auch den Sponsoren, ohne die wir uns die so wichtigen Musiker nicht hätten leisten können. Das war eine wunderschöne Bühnenerfahrung, für viele ein einzigartiges Erlebnis, etwas, was man vielleicht nur einmal erleben darf. Die Erwartungen waren gross, und das Projekt ist gelungen."

Florian Perusset, 3M8